

Universitäre Weiterbildung:  
«Weiterbildung, Forschung und Lehre aus einer Hand»

**Prof. Dr. Winfried Ruigrok, Dean ES-HSG**

**E-Mail: [winfried.ruigrok@unisg.ch](mailto:winfried.ruigrok@unisg.ch)**

**Universität St.Gallen**

Executive School of Management, Technology and Law (ES-HSG)

Holzstrasse 15, CH-9010 St. Gallen,

Telefon +41 71 224 75 00, Fax +41 71 224 75 10

**Der Artikel ist die Grundlage für den publizierten Artikel in der „Sonderbeilage  
Weiterbildung und Karriere“ der Neuen Zürcher Zeitung.**

Bitte beachten Sie, dass dies das Manuskript des Autors ist wie es für die Publikation in der „Sonderbeilage  
Weiterbildung und Karriere“ der Neuen Zürcher Zeitung vorgeschlagen wurde. Die Änderungen und  
Anpassungen, die in der endgültigen, von der NZZ publizierten, Version vorgenommen wurden, wurden in  
dieser Version nicht berücksichtigt.

## Weiterbildung im universitären Bereich

Eine Folge unserer vernetzten und innovationsgetriebenen Arbeitswelt ist, dass immer mehr Wissen verarbeitet und neue Fähigkeiten erworben werden müssen, um sich im kompetitiven Kontext unserer Zeit behaupten zu können. Die lebenslange Aus- und Weiterbildung wird so zu einem Imperativ, dem sich Unternehmer, Führungskräfte und Angestellte gleichsam stellen müssen. Daher kommt Weiterbildung im tertiären Bildungsbereich eine zunehmend bedeutende Rolle zu. Die Universität St.Gallen (HSG) übernimmt im deutschsprachigen Raum seit langer Zeit eine Vorreiterrolle in der Managementweiterbildung und bietet verschiedene Executive MBA und MBA Programme, Diplom-, Zertifikatsprogramme sowie diverse Kurzseminare und massgeschneiderte Unternehmensprogramme an.

Die Vielzahl an Weiterbildungsanbietern und -programmen verlangt von Interessenten, sich sorgfältig mit den eigenen Zielen und Erwartungen auseinanderzusetzen und zu prüfen, welche Anbieter und Programme diesen gerecht werden. Wird ein international anerkannter Abschluss angestrebt, sind Akkreditierungen, die eine wiederkehrende und eingehende Prüfung durch unabhängige Experten voraussetzen, hilfreich. Trägt eine Institution beispielsweise die Gütesiegel von EQUIS und AACSB, den weltweit renommiertesten Akkreditierungsagenturen für Business Schools, deutet dies auf einen exzellenten Lehrkörper, ein relevantes und herausforderndes Curriculum sowie auf ausgezeichnete Karriereemöglichkeiten der Absolventen und Absolventinnen hin. Die Universität St.Gallen erfüllt die strikten Qualitätskriterien dieser Akkreditierungsagenturen sowie diejenigen der Schweizerischen Hochschulrektorenkonferenz. Zudem erlauben die Rankings etablierter Wirtschaftszeitungen wie «Financial Times», «Economist» oder «Handelsblatt» einen direkten Vergleich unterschiedlicher Universitäten und Weiterbildungsprogramme. Die Universität St.Gallen wird im jährlich erscheinenden Ranking der Financial Times derzeit als Nummer 7 aller europäischen Business Schools und als die Nummer 1 in der Schweiz und im deutschsprachigen Raum geführt. Teilnehmende erlangen an der HSG somit einen international anerkannten Abschluss, wobei die Lehrinhalte selbstverständlich im Schweizerischen und deutschsprachigen Kontext verankert sind.

Eine wertvolle Orientierung bei der Wahl eines geeigneten Weiterbildungsanbieters und -programms bietet auch der direkte Austausch mit ehemaligen Kursteilnehmern. An der HSG werden solche Kontakte bewusst hergestellt, sodass sich Interessenten bestmöglich über den persönlichen Nutzen einzelner Programme informieren können. Anschliessend ist es für die Zufriedenheit der Teilnehmenden nicht nur wichtig, dass sie von einem erstklassigen Weiterbildungsprogramm und den damit verbundenen überdurchschnittlichen Entwicklungsmöglichkeiten profitieren. Auch das Lernen voneinander innerhalb eines hochkarätigen Teilnehmerkreises ist ein zentrales Element, welches sich oft über die Zeit eines Weiterbildungsprogramms hinaus fortsetzt. So verfügt die HSG nach mehreren Jahrzehnten Erfahrung in der Weiterbildung – im Executive MBA Programm beispielsweise über 25 Jahre - und jährlich über 5000 Teilnehmenden, über ein beachtliches Alumni-Netzwerk.

Darüber hinaus zeigt sich häufig, dass ausgezeichnete Weiterbildung dort organisiert ist, wo auch exzellente akademische Forschung stattfindet. „Wissen schafft Wirkung“ ist an der HSG daher nicht nur ein Slogan, sondern eine Grundüberzeugung. Lehrinhalte werden fortlaufend um die neuesten Forschungsergebnisse der Professorinnen und Professoren ergänzt. Mit über 40 Instituten, Forschungsstellen und Centers bedient die Universität St.Gallen die gesamte Bandbreite aller Fachbereiche, was angesichts der steigenden Komplexität in der Wirtschaft unerlässlich ist. Dies spiegelt sich in einem vielfältigen Weiterbildungsangebot wider, welches sowohl die verschiedensten managementorientierten Themen berücksichtigt, aber auch spezielle Programme an Schnittstellen wie der zwischen Recht und Wirtschaft beinhaltet.

Umgekehrt muss jedoch auch gelten, dass Weiterbildungsanbieter enge und vertrauensvolle Beziehungen zu Unternehmen und anderen Praxispartnern aufbauen und unterhalten. Nur so entsteht letztlich ein subtiles Gespür für praxisrelevante Entwicklungen und Herausforderungen, welches wiederum die Grundlage für die Übersetzung akademischer Forschung in erkenntnisreiche Weiterbildungsinhalte ist. Die HSG setzt in diesem Zusammenhang auf eine langjährige Kollaboration mit einem beispiellosen Unternehmensnetzwerk, welches von lokalen KMUs bis hin zu multinationalen Grosskonzernen reicht und sämtliche Branchen umfasst.

Abschliessend sollte darauf geachtet werden, dass Anbieter in ihren Weiterbildungsprogrammen flexible Formate und individuell zugeschnittene Lösungen ermöglichen. Da Weiterbildung für nahezu alle Beschäftigten im Verlauf ihrer Karriere relevant wird, begegnen Anbieter zwangsläufig einem hohen Mass an Diversität. Gute Anbieter fassen dies als Chance auf. Beispielsweise bietet die HSG ein spezielles Weiterbildungsprogramm für Frauen, die als Wiederein- oder Umsteigerinnen ihren Hochschulabschluss mit neuestem Management-Wissen ergänzen möchten. Allgemein gilt für Interessenten, dass sich eine oftmals kosten- und zeitintensive Weiterbildung nur dann auszahlt, wenn ein klarer Fit des eigenen Profils und individueller Entwicklungsziele mit der konkreten Ausgestaltung eines Weiterbildungsprogramms vorliegt. Kompromisse sind in diesem Kontext nicht ratsam.

#### Hinweis zum Autor:

Prof. Winfried Ruigrok  
Dean der Executive School of Management, Technology and Law der Universität St.Gallen  
(ES-HSG)

Weitere Informationen zum Autor:

[http://www.es.unisg.ch/de/about/executive-school/team.php?p\\_id=717&member=77](http://www.es.unisg.ch/de/about/executive-school/team.php?p_id=717&member=77)